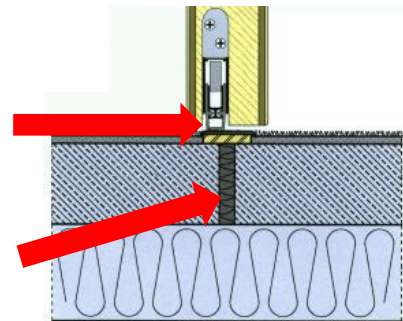


Anforderungen an Montage bei Schallschutztüren /-zargen:

1. Die Zarge muss lotgerecht und maßhaltig eingebaut sein (Montageanleitung beachten), um ein sauberes Anliegen des Türblattes an der Zargendichtung zu gewährleisten.
2. Der Übergang vom Zargenspiegel zur Wand ist dauerelastisch abzufügen.
(bei System-S-Zargen vor dem Zusammenfügen dauerelastischen Dichtstoff in die Aufnahmenut für das Aluminiumprofil einbringen, alternativ Vorlegeband verwenden.)
3. Zargen müssen Schallschutzdichtungen („Lippendichtungen“) haben.



4. Die Bodendichtung muss vollständig aufliegen. Es darf kein Licht zwischen Bodenschiene und Gummilippe durchscheinen (kein Teppich als Auflage).
5. Eine Estrichtrennung zwischen beiden Räumen ist erforderlich (Bodenschiene nicht im Lieferumfang enthalten).



6. Die Bodendichtung muss beidseitig an den Enden mit der Gummilippe an der Zarge anliegen. Dadurch wird eine umlaufende Dichtungsebene gewährleistet (häufiger Montagefehler: Gummi der Bodendichtung seitlich zu kurz abgeschnitten).
7. Das Türblatt muss umlaufend mit der Zargendichtung in Kontakt stehen und dabei die Zargendichtung genügend einfedern (mittels Papiertest Einspannung prüfen).
8. Hohlräume zur Wand sind im Bereich der Dichtebene mindestens 5 cm tief und absolut dicht als eine umlaufende Barrierschicht auszufüllen (Mörtel, Mineralwolle, 2-K-Schaum).
9. Die Luft zwischen Türblatt und Zarge darf seitlich und oben maximal 4 mm betragen.
10. Wir empfehlen den Einsatz von 3-dimensional verstellbaren Bandtaschen, um ein optimales Ausrichten des Türblattes zur Zarge zu erreichen.

neuformtür kann das Erreichen der Schalldämmwerte nur zusichern, wenn Türen und Zargen über neuformtür bezogen wurden und die oben genannten Montagehinweise vollumfänglich umgesetzt wurden.